



Zahlreiche Bürger haben durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit viel bewirkt. Für die Stadt war es an der Zeit, »Dankeschön« zu sagen.

Foto: Wagner

Stadt dankt Bürgern für Engagement

Veranstaltung | Ehrenamtliche für Verdienste gewürdigt / »Für Gemeinwesen und Demokratie unerlässlich«

Zum Tag des Ehrenamtes hatte die Stadt Oberndorf am Freitagabend zahlreiche Bürger ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeladen, um ihnen für ihr überaus großes ehrenamtliches Engagement »Dankeschön« zu sagen.

■ Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf. Der »International Volunteer Day« wurde 1985 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um ehrenamtlich tätigen Menschen zu danken und sie zu ehren.

Bürgerschaftliches Engagement mache die Gesellschaft nicht nur menschlicher, sondern auch leistungsfähiger, stellte Bürgermeister Hermann Acker in seiner Festrede fest. Die Gesellschaft brauche Gemeinsinn, denn die Menschen seien aufeinander angewiesen.

Sie benötige aber auch das Miteinander und damit Menschen, die sich für andere und das Gemeinwohl einsetzen würden, betonte Acker. Man rücke die ehrenamtlich oder in der Freiwilligenarbeit tätigen Menschen und das bür-

gerschaftliche Engagement an diesem Abend bewusst in den Mittelpunkt, denn man wisse, wie ungemütlich unsere Gesellschaft ohne das Ehrenamt und die Arbeit der vielen Freiwilligen aussähe.

Der Bürgermeister zitierte in seiner Rede auch Hermann Gmeinder, den Gründer der SOS-Kinderdörfer: »Alles Große in dieser Welt entsteht dort, wo jemand mehr tut als er muss«, und unterstrich mit diesem Satz den überaus hohen Stellenwert der ehrenamtlichen Tätigkeit, die sowohl für das Gemeinwesen als auch für eine lebendige Demokratie unerlässlich ist.

Viele Projekte wären ohne den Einsatz der Helfer undenkbar

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung hat der Gemeinderat bereits vor Jahren die Einführung einer »FreiwilligenCard« beschlossen, mit der zahlreiche Angebote der Stadt umsonst oder vergünstigt in Anspruch genommen werden können.

45 Menschen aus Vereinen und sonstigen Organisationen werden dieses Jahr in den Genuss der »Freiwilligen-

Card« für 2023 kommen. An die im Saal Anwesenden überreichten Bürgermeister Hermann Acker und Heidi Kuhring, Amtsleiterin für Kultur, Jugend und Senioren, die Auszeichnung an diesem Abend persönlich.

Aber nicht nur Einzelpersonen wurden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Heidi Kuhring stellte ausführlich einige Projekte vor, die ohne die Initiative und die Mithilfe vieler Freiwilliger nicht möglich gewesen wären.

Sie erinnerte an den aufwendigen Terrassenanbau vor dem Clubheim des Jugendclubs Beffendorf, an dem 25 Helfer rund 400 Stunden erbracht hatten, um das Projekt zu verwirklichen. Beim Projekt »Friedhofsaktion« hatten 20 Helfer an drei Samstagen den Friedhof in Altoberndorf verschönert und teilweise neu gestaltet.

Beim Kooperationsprojekt »Leseclub Oberndorf«, das in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung, der Stadtbücherei und dem Jugendtreff Linde 13 ins Leben gerufen worden war, sind regelmäßig elf Betreuerinnen zugange, um einen reibungslosen Ablauf der Aktion zu gewährleisten.



Heidi Kuhring hob in ihrer Ansprache einige Projekte hervor.

Foto: Wagner

Das Projekt »Öffentliches Wohnzimmer Boll« besteht seit 2016 unter dem Dach der Senioreninitiative und wird sehr gut besucht.

60000 Euro für die Jugendarbeit der Vereine gesammelt

Auch das Kulturforum Oberndorf wurde ausgezeichnet. Ohne diese Gruppe wäre das soziokulturelle Projekt »OberndorfSLAM« im Oktober dieses Jahres nicht möglich gewesen, erklärte Heidi Kuhring und bedankte sich bei der Gruppe für kuriose, skurrile, berührende und intensive Gänsehautmomente. Bei solch einer Veranstal-

tung dürfen die »Bürger für Bürger« natürlich nicht fehlen, die seit 20 Jahren die Stadtgemeinschaft fördern. Die rührige Gruppe von 35 Bürgern war auch dieses Jahr wieder sehr aktiv und stellte in liebevoll-aufwendiger Kleinarbeit drei märchenhafte Kindergartenhütten her.

Auch die Serenadenkonzerte auf dem Schuhmarkt wurden wieder durchgeführt und bescherten den Musikvereinen in den vergangenen Jahren Einnahmen in Höhe von 60000 Euro für die Jugendarbeit zur Weihnachtszeit können Spaziergänger auf dem Stockbrunnen einen Rundweg mit 24 Adventsüberraschungen erleben, der von den Bürgern für Bürger gestaltet wurde.

Acker und Kuhring bedankten sich bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gemeinwohl der Stadt beigetragen hatten und luden nach der Ehrung zu einem kleinen Imbiss ein. Dabei gab es die Möglichkeit, sich auszutauschen und das eine oder andere neue Projekt zu kreieren.

Das Sahnehäubchen an diesem Abend war die musikalische Umrahmung mit Isamadline Backmann und Julia Willfurth am Klavier.



Oberndorf (pwo). Voller Sehnsucht und Ungeduld erwarten Kinder den Dienstag, 6. Dezember, kommt doch der Nikolaus und bringt Süßigkeiten, Nüsse und Orangen. Und auch an der Station sechs des Adventskalender-Wanderwegs grüßt die Wanderer ein prächtiger Nikolaus von Myra in seinem roten Bischofsgewand, gestaltet und gebastelt von Walter Boos und Moritz Jauch.



Wanderer begegnen an der sechsten Station dem Nikolaus.

Foto: Wolf

■ Oberndorf

- Die Stadtbücherei hat heute von 14 bis 19 Uhr geöffnet.
- Das Museum im Schwedenbau hat Dienstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
- Die Gymnastikstunden der DRK Seniorengymnastikgruppe »Fit ab 60« findet dienstags von 15.15 bis 16.15 Uhr in der Lindenhofturnhalle statt.
- Das Brauwarenhaus Kontor der AW hat von 9.30 Uhr bis 12.30 und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Der Kleiderladen hat von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.
- Der katholische Kirchenchor trifft sich zur Chorprobe um 19.15 Uhr in der Kirche St. Michael.
- Der Jahrgang 1940 trifft um 15 Uhr zum Adventskaffee im »Gia Mas«.

BEFFENDORF

- Der Imkerverein trifft sich zu seinem Jahresabschlussessen mit Diashow um 18 Uhr im Gasthaus Traube.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN
 Polizei: 110
 Polizeirevier: 07423/8 10 10
 Feuerwehr, DRK-Rettungsdienst, Notarzt: 112
 Gift-Notruf: 0761/1 92 40

APOTHEKEN
 Apotheke Dunningen: Hauptstraße 28, 07403/9 29 60.
 Stadt-Apotheke Alpirsbach: Marktstraße 8, 07444/36 66.

ÄRZTE
 Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
 Zentrale Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: wochentags von 19 bis 21 Uhr
 Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst: 19 bis 21 Uhr (0180/6074611)

■ Redaktion

Lokalredaktion
 Telefon: 07423/78147
 E-Mail: redaktionoberndorf@schwarzwaelder-bote.de
 Anfragen zur **Zustellung**: 0800/7807802 (gebührenfrei)

Kippe entzündet Mülleimer

Oberndorf. Eine vermutlich unachtsam weggeworfene und noch nicht erloschene Zigarettenskippe hat am Samstag, kurz vor 18 Uhr, einen Mülleimer an der Bahnhofunterführung in Brand gesetzt. Ein Passant meldete den Mülleimerbrand, woraufhin die Feuerwehr mit zwei Fahrzeugen und sieben Mann ausrückte und den Brand löschte. Personen wurden bei dem Kleinbrand nicht verletzt.

Ade wird neuer Stellvertreter

Oberndorf-Bochingen (axr). Thorsten Ade (CDU) ist der neue stellvertretende Ortsvorsteher Bochingens. Dies wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen, nachdem bereits der Ortschaftsrat dem Wechsel zugestimmt hatte. Er folgt damit auf Peter Gaberle (CDU), der aus zeitlichen und beruflichen Gründen das Amt niedergelegt hatte.

Musiker sorgen für Gänsehautstimmung

Besinnliches | Zweite Kerze erstrahlt am Rathausbrunnen bei »Advent im Städtle«

■ Von Hans-Dieter Wagner

Oberndorf. Auch am zweiten Advent fanden wieder viele Menschen den Weg in die Oberndorfer Oberstadt, um dabei zu sein, wenn die zweite Kerze am Adventskranz auf dem Rathausbrunnen erstrahlt.

Viele Menschen kamen direkt vom Weihnachtsmarkt zu dieser besinnlichen Stunde und brachten von dort weihnachtliche Stimmung mit. Thilo Götz von der Projektgruppe »Advent im Städtle« begrüßte die Besucher und lud sie zu einem bemerkenswerten Abend ein.

»Steff goes Dizknee« war an diesem Adventssonntag angesagt, und Steff Schmidt und Lisa verzauberten ihr Publikum, das sich rund um die Adventshütte geschart hatte. Stimmungsvolle Songs wie beispielsweise »My Hero«, »Hallelujah« oder auch das Eigenprodukt »There is the life to see« berührten die Men-



Viele Besucher zog es vom Weihnachtsmarkt direkt zum Brunnen am alten Rathaus. Foto: Wagner

schen und erzeugten bei vielen Gänsehautgefühl.

Lisa entzündete für den verhinderten Bürgermeister Hermann Acker die zweite Kerze am Adventskranz und zeigte damit auf, dass das Weihnachtsfest wieder ein Stück näher gerückt ist.

Direkt vom Weihnachts-

markt war nach seinem dortigen Auftritt auch Jens Heinzelmann vor das alte Rathaus gekommen.

Trompete erklingt

Er intonierte mit der Trompete bekannte Weihnachtslieder, die von den Menschen am Rathausbrunnen gerne

mitgesungen wurden. Am kommenden Sonntag wird dort die dritte Kerze entzündet, und sicherlich kommen wieder zahlreiche Menschen, um die Weihnachtsgeschichte von Kathrin Armbruster zu hören, die vom Gesangsverein Aistaig musikalisch umrahmt wird.